



Halbjahresbericht 2009 der Shareholder Value Beteiligungen AG

Geschäftsentwicklung

Die Kapitalanleger an den Börsen waren im ersten Halbjahr hin und her gerissen zwischen konjunkturellem Niedergang und Überschwemmung mit Liquidität seitens der Zentralbanken. Dementsprechend fuhren die Aktienkurse Achterbahn. Per Saldo veränderte sich der DAX im ersten Halbjahr kaum. Zwischenzeitlich lag er aber mit 25% im Minus. Der SDAX legte leicht um 3,7% zu.

Der innere Wert pro Aktie der Shareholder Value Beteiligungen AG legte im ersten Halbjahr 2009 um 4,5% auf 17,98 € zu. Deutlich verbessern konnten sich im ersten Halbjahr die Kurse von Stratec Biomedical sowie von Advanced Inflight. Dagegen ging bei Renk der Aktienkurs deutlich zurück.

Der Aktienkurs der Shareholder Value Beteiligungen AG stieg im ersten Halbjahr von 10,50 € um 18% auf 12,4 €.

Die (ungeprüfte) Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Halbjahr mit 640 T€ (Vorjahr -2,12 Mio. €) einen positiven Periodenüberschuss aus. Dazu trugen hauptsächlich Dividendeneinnahmen von 380 T€ brutto bei. Kursgewinne wurden in Höhe von 36 T€ realisiert. Die Zuschreibungen überstiegen im ersten Halbjahr die Abschreibungen deutlich, so dass per Saldo hieraus ein positiver Ergebnisbeitrag von 483 T€ resultiert. Zuschreibungen konnten insbesondere bei Stratec Biomedical und Advanced Inflight vorgenommen werden, da sich die Börsenkurse der Gesellschaften aufgrund einer positiven Geschäftsentwicklung nach oben entwickelten. Eine größere Abschreibung erfolgte bei Renk, die aufgrund der schlechten Konjunktur unter einem Rückgang der Auftragseingänge litten. Mittelfristig will Renk am kommenden Boom von Offshore-Windkraftanlagen partizipieren. Renk verfügt mit einem 5-MW-Getriebe über eine entscheidende Schlüsseltechnologie.

Das Eigenkapital nach HGB beträgt gemäß der (ungeprüften) Bilanz zum Halbjahresende 11,1 Mio. €. Die stillen Reserven aufgrund nicht realisierter Kursgewinne betragen 1,4 Mio. €. Es bestanden Bankverbindlichkeiten von 1,7 Mio. €.

Zum Halbjahr bestand das Depot der Shareholder Value Beteiligungen AG aus 15 Einzeltiteln. Die fünf größten Positionen stellten insgesamt 60% des Depotwerts dar. Diese sind Computerlinks, WMF VZ, Stratec Biomedical, Pulsion und Württembergische Lebensversicherung.

Im zweiten Quartal wurde die Position in Pulsion aufgestockt, so dass die Shareholder Value Beteiligungen AG nun knapp über 5% des Grundkapitals der Pulsion Medical Systems AG hält. Die Gesellschaft durchlebt zurzeit einige Turbulenzen in der Verwaltung. Sobald sich hier der Staub gelegt hat, erwarten wir eine Rückkehr zur alten Ertragsstärke, was mit einer Wertsteigerung der Aktie einhergehen sollte.

Beendet wurde das Engagement in ADM Hamburg. Der schwieriger gewordene Biodieselmärkt sowie die aktionärsunfreundliche Politik des amerikanischen Großaktionärs Archer Daniels Midland lassen mittelfristig keine attraktive Kurssteigerung erwarten.

Über die Shareholder Value Beteiligungen AG wurde im Nebenwerte Journal berichtet. Des Weiteren erstellte Independent Research eine Kurzanalyse über die Gesellschaft. Beide Dokumente sind auf der Homepage www.shareholdervalue.de abrufbar.

Hauptversammlung

Am 6. Mai fand im Frankfurter Stadel die diesjährige Hauptversammlung statt, an der rund 90 Aktionäre teilnahmen. Der Vorstand erläuterte ausführlich die größte Depotposition Computerlinks. Hier wird mittelfristig ein Squeeze-Out erwartet. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst. Insbesondere wurde Volker Schindler neu in den Aufsichtsrat gewählt. Volker Schindler ist hauptberuflich als Prokurist im Aktienbereich der Wertpapierhandelsbank ICF tätig. Das langjährige Aufsichtsratsmitglied Gerd vom Hoff schied aus Altersgründen auf eigenen Wunsch mit dem Tag der Hauptversammlung aus. Die nächste Hauptversammlung findet voraussichtlich am 05. Mai 2010 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt statt.

Ausblick

Die fundamentalen Daten aus der Wirtschaft sind aktuell schlecht. Das Bruttoinlandsprodukt wird in 2009 deutlich zurückgehen. Allerdings sorgt der Basiseffekt dafür, dass die Fallgeschwindigkeit im zweiten Halbjahr abnimmt. Die Arbeitslosenzahlen werden als nachlaufender Effekt im kommenden Winter stark steigen. Dies belastet die Nachfrage. Auf der anderen Seite steigern die niedrigen Zinsen die Attraktivität von Investitionen, die allerdings auch nur dann sinnvoll sind, wenn die damit produzierten Produkte abgesetzt werden können. Hieran mangelt es wohl noch einige Zeit, da die notwendige Entschuldung, insbesondere der amerikanischen Konsumenten einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Weltwirtschaft wird demnach nicht so schnell wieder auf deutlichen Wachstumskurs gehen.

Diesem Umfeld können sich nur wenige Unternehmen entziehen. Mit der gezielten Auswahl einzelner Aktien können spezielle Firmenkongjunktoren genutzt werden. Hierbei ist es möglich unabhängig von der allgemeinen Konjunktur positive Entwicklungen zu begleiten. Diesen Ansatz verfolgt die Shareholder Value Beteiligungen AG auch in der aktuellen rezessiven Wirtschaftsphase. Wann bei dieser Strategie Gewinnrealisierungen sinnvoll sind, ist nicht zu prognostizieren, da es immer wieder überraschende Entwicklungen geben kann. Langfristig sollte sich die konservative Strategie in Wertsteigerungen umsetzen.

Frankfurt am Main, den 07. Juli 2009

Der Vorstand

Zum Unternehmen

Die Shareholder Value Beteiligungen AG legt eigene Mittel in börsennotierte Aktiengesellschaften an, spezialisiert ist sie auf deutsche Nebenwerte. Kurssteigerungen und vereinnahmte Dividenden sollen zu einem möglichst hohen Wertzuwachs des Portfolios beitragen. Der Wert des Portfolios zeigt sich im Inneren Wert. Der innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Die Aktie der Shareholder Value Beteiligungen AG (ISIN DE0006059967, WKN 605996) wird seit Oktober 2001 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market gehandelt. Seit Juli 2006 notiert die Aktie im Entry Standard. Weitere Informationen zur Shareholder Value Beteiligungen AG finden Sie im Internet unter www.shareholdervalue.de.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Reiner Sachs, Vorstand
Shareholder Value Beteiligungen AG
Schaumainkai 91, 60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 66 98 30 11
E-Mail: reiner.sachs@shareholdervalue.de

Disclaimer

Wir haben das Halbjahresergebnis und den inneren Wert der Aktie der Shareholder Value Beteiligungen AG sorgfältig ermittelt. Wir weisen darauf hin, dass die hier ermittelten Werte nicht auf geprüften Abschlusszahlen basieren. Abweichungen können sich u. a. aus der steuerlichen Einordnung von Geschäftsvorfällen ergeben. Vergangenheitswerte erlauben keine Prognosen für die Zukunft.